

*Primum examen maius*

*(1. Klausur am 8.6.2007)*

Übersetzen Sie den folgenden Text in klassische lateinische Prosa!

Cicero als Übersetzer:

Da nun von den griechischen Rednern diejenigen am glänzendsten sind, die in Athen wirkten, von diesen aber fraglos Demosthenes (*Demosthenes, is*) der Meister ist, leuchtet ein, dass man, wenn man ihm nacheifert, sowohl „attisch“ als auch bestens reden wird.

Weil jedoch darüber gewaltiger Irrtum herrschte, was diese Redeform ausmache, meinte ich mich einer Mühe unterziehen zu müssen, die für Interessierte von Nutzen, für mich selbst allerdings nicht notwendig war.

Ich habe nämlich aus dem Bereich der Attiker die berühmtesten und einander widerstrebenden Reden der beiden Spitztalente Aischines (*Aeschines, is*) und Demosthenes übersetzt, aber ich habe sie nicht als Dolmetscher, sondern als Redner übersetzt, in den nämlichen Gedankengängen und ihrer Ausgestaltung mit Redefiguren, mit unserem Sprachgebrauch angepasstem Vokabular;

dabei hielt ich es nicht für zwingend, Wort für Wort wiederzugeben, doch Art und Bedeutungsgehalt der Wörter habe ich jeweils gewahrt. Denn es schien mir nicht angebracht, die Wörter dem Leser hinzuzählen, sondern ich will sie ihm gleichsam „zuwägen“.

Jene Streitsache selbst entzieht sich den bei uns üblichen Rechtsformeln, ist aber bedeutungsvoll. Sie enthält nämlich hinreichend spitzfindige Gesetzesauslegung nach beiden Seiten hin und eine durchaus ernsthafte Auseinandersetzung über Verdienste um den Staat.

Zu diesem Prozess soll man aus ganz Griechenland zusammengeströmt sein. Was hätte denn auch so sehens- oder hörens- wert sein können wie das ausgeklügelte und durch (persönliche) Feindschaft entbrannte Duell der höchstrangigen Redner?

Cic. opt. gen. or. 13-15; 20-21; 22 (mit Auslassungen)

Quoniam Graecorum oratorum praestantissimi sint ei qui fuerint Athenis, eorum autem princeps facile Demosthenes, hunc si quis imitetur, eum et Attice dicturum et optime. ...

Sed cum in eo magnus error esset, quale esset id dicendi genus, putavi mihi suscipiendum laborem utilem studiosis, mihi quidem ipsi non necessarium.

Converti enim ex Atticis duorum eloquentissimorum nobilissimas orationes inter seque contrarias, Aeschinis et Demosthenis; nec converti ut interpres, sed ut orator, sententiis isdem et earum formis et figuris, verbis ad nostram consuetudinem aptis.

In quibus non verbum pro verbo necesse habui reddere, sed genus omne verborum vimque servavi. Non enim ea me adnumerare lectori putavi oportere, sed tamquam appendere.

...

Causa ipsa abhorret illa quidem a formula consuetudinis nostrae, sed est magna. Habet enim et legum interpretationem satis acutam in utramque partem et meritorum in rem publicam contentionem sane gravem.

ad quod iudicium concursus dicitur e tota Graecia factus esse.

Quid enim tam aut visendum aut audiendum fuit quam summorum oratorum in gravissima causa accurata et inimicitiis incensa contentio?